

## Junge Reporter decken auf: Wissenschaft kann viel Spaß machen

Wissenschaft muss nicht staubtrocken sein. Das zeigen Jugendliche im „Schülerlabor Entdecken und Beschreiben“. Sie schreiben während des Wissenschaftssommers über die spannende Seite der Forschung. Die Saarbrücker Zeitung veröffentlicht einige der Beiträge. Heute geht es um die Geheimnisse der MS Wissenschaft.

**Saarbrücken.** Auf dem Zukunftsschiff MS Wissenschaft an der Berliner Promenade kann jeder herausfinden welcher Typ von Wissenschaftler oder Forscher er ist. Dabei hilft der „Visionator“. Dazu sollen Besucher an fünf verschiedenen Stationen Fragen über ihr eigenes Verhältnis zu den Themen Forschung und Wissenschaft beantworten.

Nach der fünften Station kann der Teilnehmer zu einer Konsole gehen und sich sein Ergebnis ausdrucken lassen. Wie weit das Ergebnis mit der persönlichen Einschätzung und den persönlichen Eigenschaften der Person übereinstimmt, ist abhängig von der Beantwortung der Fragen. So können falsche Einschätzungen entstehen. Beim Ausprobieren des „Visionators“ ist einfach viel Spaß dabei. *Johanna Huwer (16)*



**Johanna Huwer (16) und Cäcilia Bosch (14) schreiben über die MS Wissenschaft.** Foto: Dauelsberg

## Roboter Mona begrüßt Besucher auf der MS Wissenschaft

**Saarbrücken.** Bei der Saar-Anlegestelle nahe der Saarbrücker Innenstadt liegt seit letztem Freitag das Forschungsschiff „MS Wissenschaft“, alias „MS Jenny“, vor Anker.

Im Bauch des Zukunftsschiffes verbirgt sich eine Ausstellung. Die Begrüßung an Bord übernimmt der Roboter Mona. Sie gibt eine kleine Einführung in die Ausstellung und begleitet den Besucher bis zum Startpunkt. Der Kollege von Mona ist ein anderer Roboter (auch bekannt als „Putzteufel“), der den Boden saugt und über den man stolpern kann, wenn man nicht aufpasst.

Die Ausstellung gibt Einblicke in die Zukunft. Man kann ausprobieren, wie es ist, alt zu sein, kann erfahren wie viel Kohlenstoffdioxid ein bestimmtes Auto produziert oder einem kleinen Dinoroboter dabei zusehen, wie er versucht, Aufmerksamkeit zu bekommen. Man kann alternative Energien kennen lernen, welche in der Zukunft eine bedeutende Rolle spielen werden.

Schon am ersten Tag des Wissenschaftssommer waren bis zum Nachmittag 993 Besucher an Bord dieses Schiffes.

*Cäcilia Bosch (14)*

# Elternglück auf Umwegen

### Erst die Medizin verhalf Ruth Schmauder und ihrem Mann zu drei Kindern

Viele Paare wünschen sich sehnlichst Kinde. Doch bleibt Nachwuchs aus, kann oft nur ein Arzt helfen. Viele, die so doch noch Eltern wurden, kamen jetzt mit ihren Sprösslingen zum Wunschkindfest.

Von SZ-Mitarbeiter Andreas Lang

**Saarbrücken.** Für Ruth Schmauder und ihren Mann Torsten stand fest: Wir wollen Kinder. „Viele vermuteten eine Schwangerschaft als Grund für die Hochzeit, weil wir in unserem Geschenkekatalog so viele Babysachen aufgeführt hatten.“ Der erhoffte Kindersegen blieb aber zunächst aus.

Der Saarbrücker Frauenarzt Dr. Lars Happel hat den Schmauders doch noch zum ersehnten Nachwuchs verholfen. Er weiß, dass viele Paare vergebens auf Kinder warten und schließlich bei Ärzten Hilfe suchen. Auf bis zu 12 000 schätzt Happel die Zahl der Kinder, zu denen er und sein Vater Jens in den vergangenen Jahrzehnten rund 8000 Paaren verhalfen.

Etliche davon feierten dieses Glück am Wochenende beim Wunschkindfest in der Europaallee. Ruth Schmauder erzählte der SZ, warum sie und ihr Mann sich für eine künstliche Befruchtung entschieden.

Eine gute Freundin habe ihr die Praxis von Dr. Happel empfohlen. „Beim ersten Termin gab es ein eingehendes Gespräch, später wurden die Gründe für unsere Kinderlosigkeit erforscht.“ Nach vier erfolglosen Versuchen einer



**Ruth Schmauder mit ihren Kindern Katharina, Julius und Philipp beim Wunschkindfest.** Foto: Lang

fruchtlosen Befruchtung sei die frohe Kunde gekommen. „Am 15. Dezember 2004 erfuhren wir, dass wir Zwillinge bekommen. Da waren wir total happy. Als wir dann noch hörten, dass es ein Mädchen und ein Junge wird, war das wie ein Sechser im Lotto.“ Im Juli 2005 erblickten Julius und Katharina das Licht der Welt. Im November 2007 wurde Philipp, der jüngste Schmauder, geboren. Beim Wunschkindfest waren sie alle dabei. Für Ruth Schmauder, die

den Tag mit ihren Lieben genoss, steht fest: „Meine Freundin hatte damals den richtigen Rat für mich.“

Dr. Lars Happel ist sicher, dass Mediziner noch mehr Familien ihren Kinderwunsch erfüllen könnten. Er sieht zwei Hindernisse: Die künstliche Befruchtung sei für viele Paare noch ein Tabu. Hinzu komme, dass Krankenkassen keinen Beitrag zur künstlichen Befruchtung zahlen. Über einen Antrag der Landesregierung

dies zu ändern, sei noch nicht entschieden. Um das Tabu zu brechen, sei das Wunschkindfest wichtig. Happel: „Hier treffen sich Nachbarn und fragen sich verwundert: Wie, du auch?“ Künstliche Befruchtung sei auch ein Weg zu mehr Geburten und ein Mittel gegen die fortschreitende Überalterung in Deutschland. Für Happel steht fest: „Wenn die Krankenkassen Paare unterstützen, die Kinder wollen, dann investieren sie in die Gesellschaft.“

## Am kommenden Wochenende feiert Gersweiler sein 23. Dorffest

### Interessengemeinschaft der Vereine hat Musik, ein Kinderprogramm und genug Verpflegung organisiert

Im vergangenen Jahr litt das Gersweiler Dorffest unter Fußball im Fernsehen und schlechtem Wetter. Am Samstag, 27., und Sonntag, 28. Juni, soll es besser laufen für die 23. Auflage der Traditions-Fete.

Von SZ-Redakteur Martin Rolshausen

**Gersweiler.** Gisbert Oberkirch redet nicht drumherum. Das 22. Gersweiler Dorffest ist nicht so gut gelaufen, sagt der Mann aus dem Organisationsteam. Aber das war vergangenes Jahr. Und dafür habe es Gründe gegeben. „Letztes Jahr konnten die Vereine mit den Umsätzen nicht zufrieden sein. Ungemütliches Wetter und viele Fußballspiele anlässlich der Fußball-Europameisterschaft haben dazu beigetragen, dass eine Vielzahl von Besuchern zuhause geblieben ist“, analysiert Oberkirch.

Am kommenden Wochenende steigt das 23. Gersweiler Dorffest auf dem Festplatz gegenüber der alten Turnhalle – und es gibt es



**Am Samstag spielt die Band Rebound in Gersweiler.** Foto: SZ/Bock

zumindest keine Fernsehfußballkonkurrenz. Außerdem, sagt Oberkirch, habe der Veranstalter, die Interessengemeinschaft Gersweiler Dorffest, „auch in diesem Jahr keine Mühen gescheut und ein ansprechendes Programm für Jung und Alt zusammen gestellt“.

Das sieht so aus: Am Samstagabend spielen gegen 16 Uhr zum Fassanstich der Musikzug Gers-

weiler und ab 19 Uhr die Band Rebound. Am Sonntagmorgen ist Frühschoppen. Kinder können währenddessen Dinge, die sie nicht mehr brauchen, auf einem Trödelmarkt anbieten. „Für die Kleinen gibt es dieses Jahr wieder ein Kinderkarussell, das im letzten Jahr von dem ein oder anderen schon schmerzlich vermisst wurde. Das Spielmobil wird mit seiner Springburg auch dabei

sein“, sagt Oberkirch. Gespannt sein dürfe man auch auf die Vorstellung der Schülerinnen und Schüler der Zirkus AG der Katharine-Weißgerber-Schule, wie sich die Erweiterte Realschule Klarenthal seit Kurzem nennt. Der Auftritt ist für 15 Uhr geplant. Danach wird der Zauberer Kalibo mit seiner Kinder-Zauber-Mitmach-Show starten. Ab 19 Uhr steht die Band Yesterday auf der Bühne.

Hauptakteure sind am Samstag und Sonntag aber die Vereine, die mit ihren Ständen für die Verpflegung der Besucher sorgen. Die Besucher, sagt Gisbert Oberkirch, können also nicht nur Spaß haben und es sich gut gehen lassen, sie tragen damit auch dazu bei, „dass die Vereine weiterhin ihre wichtige und erfolgreiche Arbeit auch im Jugendbereich fortsetzen können“. Folgende Vereine und Parteien beteiligen sich: CDU, DLRG, IGBCE, Kraftsportverein KSV 09, Männerchor Gersweiler, Musikzug Gersweiler, SPD, SV 1910 Gersweiler und TuS Gersweiler.

## Fronleichnams-Spende: Katholiken unterstützen Musikprojekt

**Saarbrücken.** Die katholische Kirche überweist der Musikschule der Stadt Saarbrücken in diesen Tagen 1172,86 Euro. Das Geld ist für deren Kinderbildungszentrum Malstatt (Kibiz) gedacht. „In diesem Projekt werden insbesondere sozial benachteiligte Kinder unterstützt, die ohne diese Förderung keine Chance auf den Zugang zu musisch-kultureller Bildung hätten“, erklärt der oberste katholische Geistliche in der Landeshauptstadt, Dechant Michael Becker.

Das Geld wurde als Kollekte während des Fronleichnamsgottesdienstes am 11. Juni vor der Congresshalle gesammelt. Über

1200 Christen kamen zur Fronleichnamsprozession durch die Stadt mit dem Trierer Weihbischof Robert Brahm, die anlässlich des „100 Jahre Großstadt“-Jubiläums erstmals in dieser Form stattfand.

Veranstalter waren die katholischen Pfarreien St. Josef, St. Jakob, St. Johann sowie die Pfarreiengemeinschaft Schafbrücke-Scheidt-Rentrisch-Bischmisheim, die Katholische Hochschulgemeinde, das Kloster am Rande der Stadt, die Krankenhausseelsorge sowie die ausländischen Missionen französischer, kroatischer, italienischer und anglophoner Muttersprache.

## NACHRICHTEN

### SAARBRÜCKEN

#### Gymnasiasten spenden dem Weltladen

Dass sich die Schülerinnen und Schüler des Rotenbühlgymnasiums nicht nur dem Sport verschrieben haben, zeigten sie in einer kleinen Feierstunde: Einen Scheck über 303 Euro übergab die Klasse 9b2 an Edel Mihm vom Weltladen Saarbrücken, der seit einigen Jahren schon Projekte zum Thema „Fairer Handel“ an dieser Schule macht. Mit dem Geld vorangegangener Projekte wurden Straßenkinder in Managua unterstützt, ein Fußballplatz wurde angelegt und Sportkleidung und Fußballschuhe gekauft sowie ein Streetworker bezahlt. *red*

### SAARBRÜCKEN

#### Grundschüler zeigen Modellprojekt

In einer Zukunftswerkstatt haben Schülerinnen und Schüler der Grundschule Kirchberg an mehreren Projekttagen unter Leitung von Nathalie Sadik das Projekt „Schulhofumgestaltung“ bearbeitet. Sie haben dabei in vier Etappen (Kritikphase, Ideenphase, Planungsphase und Modellbauphase) ein realistisches Konzept entwickelt, das sie als Modelllandschaft in der Aula der Schule aufgebaut haben. *red*

### SAARBRÜCKEN

#### Parkplatz am Wildpark ist gesperrt

Die Rundwege um den Wildpark werden bis voraussichtlich Freitag, 3. Juli, erneuert. Der Parkplatz steht während der Bauarbeiten den Besuchern nicht zur Verfügung. Als Ausweichmöglichkeit können die Stellplätze im Fuchstälchen und der Parkplatz der Herrmann-Neuberger-Sportschule genutzt werden, teilt die Stadt mit. Von montags bis freitags ab 16 Uhr sowie an Samstagen und Sonntagen können Fahrzeuge auf dem Parkplatz der Sportschule kostenlos abgestellt werden. *red*

### SULZBACH

#### Busse fahren Umweg wegen Vollsperrung

Vom Freitag, 26. Juni, an wird die Grühlingstraße in Hühnerfeld zwischen dem Kreisverkehr und der Einmündung Trenkelbachstraße bis Sonntag voll gesperrt. Das meldet Saarbahn&Bus. Die Busse der Linien 103 und 104 fahren deshalb von Sulzbach kommend über die Knappenstraße bis zur Grühlingstraße. Aus Richtung Altenwald kommend erfolgt die Umleitung ebenfalls durch die Knappenstraße. In der Knappenstraße werden für die Haltestellen Hühnerfeld Kreisel und Hühnerfeld Sternplatz Ersatzhaltestellen eingerichtet. *red*

**Produktion dieser Seite:**  
Martin Rolshausen, Frank Kohler, Alexander Will

### SAARBRÜCKER ZEITUNG

Lokalausgabe Regionalverband Saarbrücken und Sulzbachtal

**Redaktion:**  
Dr. Ilka Desgranges (des/Regionalleitung)  
Doris Döpke, Alexander Will (dd, aw, stv. Regionalleitung)

**Saarbrücken:**  
Telefon (06 81) 5 02 22 81  
E-Mail redstv@sz-sb.de  
Susanne Brenner (bre), Ulrike Conrath (uc), Thomas Feilen (thf), Frank Kohler (ole), Jörg Laskowski (ftz), Ulrike Paulmann (up), Martin Rolshausen (ols), Markus Saeftel (sm)

**Sulzbachtal:**  
Telefon (0 68 97) 9 24 77 11  
E-Mail redsul@sz-sb.de  
Michael Emmerich (me), Michèle Hartmann (mh), Lokalreporter: Peter Wagner (wp)

Pressezentrum im Pressehaus  
Saarbrücker Zeitung, Eisenbahnstraße 23

Gewerbliche Anzeigen:  
Telefon (06 81) 5 02 32 20  
Fax (06 81) 5 02 79 32 39



**Für die Prozession an Fronleichnam wurde unter anderem die Luisenbrücke gesperrt.**

Foto: bip